

# pieterlen<sup>1/2010</sup> *post*



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt  
in dieser Nummer:**  
Wohnen im Alter

# Attraktiver Alterswohnsitz in Pieterlen



## Mietwohnungen an zentraler Lage im Dorfkern, Bezug ab Mai 2010

2½-Zimmer-Wohnung ca. 63 m² ab CHF 1200.–  
3½-Zimmer-Wohnung ca. 89 m² ab CHF 1590.–

Ein Teil der Wohnungen steht zum Verkauf.

### Profitieren Sie vom bonacasa®-Wohnkonzept:

- 24 h - Notruf / Hilfeleistung
- Dienstleistungen nur auf Wunsch
- Hindernisfreie, schwellenlose Bauweise
- Grosse Terrassen nach Süden
- Bodenebenes Duschesystem
- Waschmaschine, Tumbler in der Wohnung

- Trockenraum mit Secomat
- Storen teilweise elektrisch
- Lift
- Parkplätze und Carports
- Gemeinschaftsraum

Weitere Informationen:

**Andreas Keller**, Bracher und Partner AG  
Weissensteinstrasse 15, 4503 Solothurn  
T 032 625 95 64, F 032 625 95 90

kontakt@bonacasa.ch • www.bracher.ch

www.bonacasa.ch • **www.indermatte.ch**

# bracher

treuhänder  
unternehmensberater  
immobilienfachleute  
bonacasa®

*vivre avec services*

# bonacasa®

## pieterlen *post*

1/2010

27. Jahrgang, Nr. 1 / März 2010  
Auflage 1'800 Exemplare

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Pieterlen

### Redaktion

Gemeindeverwaltung, Präsidialabteilung  
Postfach 512, 2542 Pieterlen

### Verantwortlich

Gemeindeschreiber Christian Zumstein  
E-Mail: christian.zumstein@pieterlen.ch

### Erscheinungsweise

1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember

### Redaktionsschluss

1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen.  
Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

### Produktion

Schnelldruck Grenchen AG  
2540 Grenchen

## In dieser Nummer

Editorial	3
Gemeinderatsgeschäfte	4
.....	
<b>SCHWERPUNKT</b>	
Schlössli Pieterlen – Haus für Betagte	5
Seniorengerecht Wohnen – Bonacasa	15
Spitex Biel-Bienne Regio, Standort Pieterlen	17
Allgemeines Wissen über gemeinschaftliche	
Musikgesellschaft Pieterlen	19
Wohnformen	20
Was mit den Jahren besser wird	22
Brunnenmeister	23
.....	
Vereinsanlässe	24/25
Gemeinde Duell	27
Tagesschule der Gemeinde Pieterlen	29
Sozialdienst Pieterlen	33
Wir gratulieren	35
Betreuungsgutschrift der AHV/IV	37
Alte Garde Pieterlen	39
Musical Primarschule Pieterlen	40
Schweizer Pass	41
Gemeinde-Apéro	43
Öffnungszeiten Ostern und Auffahrt 2010	
Gemeindeverwaltung	45

# Liebe Pieterlerinnen und Pieterler



«Wohnen im Alter» ist das Thema der ersten Pieterlen Post im Jahr 2010. Gerade in einer Gesellschaft, wo die Geburtenrate ständig sinkt, das AHV Alter weiter steigen wird, die Medizin stetig Fortschritte erzielt und die Menschen länger leben, ist dieses Thema sehr aktuell. Denn die älteren Menschen nehmen einen immer wichtigeren Platz in unserer Gesellschaft ein. Daher ist es als Gemeinde äusserst wichtig, ihren Seniorinnen und Senioren gute Rahmenbedingungen zum Älterwerden zu bieten.

Um das Leben nach der Pensionierung auch richtig geniessen zu können, braucht es natürlich auch das passende Umfeld. Dazu gehört, neben den räumlichen Gegebenheiten, in erster Linie ein intaktes soziales Umfeld, Freunde und Bekannte und, im Optimalfall, Grosskinder welche einem im Alltag auf Trab halten. Darum geht es in der aktuellen Ausgabe auch um das wichtige Zusammenspiel zwischen alt und jung. Um diese Brücken im Alltag auch meistern zu können, ist gegenseitiger Re-

spekt und das Verständnis für die Andersartigkeit unabdingbar. Als sogenanntes «Schlösslikind» durfte ich genau in diesem Umfeld aufwachsen. Es war und ist für mich jeweils sehr interessant, mit den Bewohnern des Heims zu sprechen und von Ihrer Lebenserfahrung zu profitieren. Ich bin auch dankbar, hat Pieterlen viele Vereine. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, damit die verschiedenen Generationen gemeinsam Unterwegs sind.

Auch im Jahr 2010 erwarten uns viele Herausforderungen. Die Wirtschaft erholt sich zwar langsam von der Krise, für viele Angestellte und Arbeiter bleibt die Situation jedoch kritisch. Für die Gemeinde wirkt sich die unvorbereitet eingetroffene Krise vor allem finanziell aus. Wir müssen mit geringeren Steuereinnahmen, gleichzeitig aber mit mehr Ausgaben im Sozialbereich rechnen und für unsere Verhältnisse viele Investitionen tätigen. Der Gemeinderat ist jedoch zuversichtlich, mit ihnen all diese Herausforderungen zu meistern.

Jetzt wünsche ich ihnen gute Unterhaltung und anregende Momente beim Lesen der aktuellen Ausgabe, ein erfolgreiches 2010 und viele schöne Augenblicke mit euren Angehörigen.

*Joel Haueter,*  
Gemeinderat

# Gemeinderatsgeschäfte

## Dezember 2009 – März 2010

### FILAG 2012

Zurzeit läuft die Vernehmlassung zu den Änderungen des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG 2012). Der Gemeinderat hat zum Projekt generell und den daraus entstehenden Massnahmen im speziellen, seine Stellungnahme dem Verband Bernischer Gemeinden abgegeben.

### Gebührenverordnung

Der Gemeinderat hat den Tagestarif für die Benützung des Saal MzwG für auswärtige Benutzer neu angepasst. Ab 01.01.2010 gelten nachstehende neue Tarife:

- Saal MzwG inkl. Bühne **mit** Küche und Office für **Auswärtige** Fr. 1'000.– pro Tag
- Saal MzwG inkl. Bühne **ohne** Küche und Office **für Auswärtige** Fr. 500.– pro Tag

### Gemeindeverband Seelandheim Worben

Die im Dezember 2009 der Abgeordnetenversammlung unterbreitete Abstimmungsbotschaft (Bauvorhaben Ersatz Zelgli/Höfe) zur alleinigen Mittelbeschaffung und Arbeitsvergabe über 31,5 Mio. Franken an den Vorstand, hat der Rat seine Zusage verweigert. Er wünscht seitens Vorstand Seelandheim Worben für die nächste Abgeordnetenversammlung im Jahre 2010 die Unterbreitung eines fachlich ausgearbeiteten Bauprojektes mit Kostenvoranschlag und Kreditantrag zuhanden der Verbandsgemeinden.

### seeland.biel/bienne – Agglomeration Biel

Die Konferenz der Agglomeration Biel führt bei den Gemeinden eine Umfrage zur interkommunalen Zusammenarbeit durch. Der Gemeinderat hat beschlossen am Projekt mitzuarbeiten und delegiert den Gemeindeschreiber als Vertreter der Gemeinde in dieses Gremium.

### Tagesschule – Nutzung von Liegenschaften

Der Rat hat die Vorgehensweise sowie die zu evaluierenden Liegenschaften bestimmt, welche für die künftige Tagesschule in Betracht kommen könnten. Die Bau-Betriebs- und Planungskommission bewertet bis im März 2010 nach vorgegebenen Kriterien die einzelnen Objekte.

### Sozialdienst

Der Gemeinderat sprach einen Nachtragskredit von Fr. 10'000.– für die EDV-Anpassung und den weiteren Personalaufwand in den Bereichen Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung.

### Gebührenverordnung – Vormundschaftsbehörde

Die Gebührenverordnung der Vormundschaftsbehörde wurde vom Gemeinderat angenommen und per 01.01.2010 in Kraft gesetzt.

### Schulhaus 11er Bau

Das Primarschulhaus (11er Bau) feiert im Jahre 2011 seinen 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass soll ein Schulfest organisiert werden. Diverse Initianten sind bereit ein OK zu bilden und die notwendigen Vorbereitungen in die Hand zu nehmen. Der Gemeinderat sprach für diese Vorarbeiten einen Kredit von Fr. 1'500.– (Kostendach) für die anfallenden Sitzungsgelder und Spesen im ersten Halbjahr 2010.

### Neugestaltung Schalterräume Einwohnergemeinde

Der Schalterbereich der Einwohner- und Fremdenkontrolle bedarf dringend einer Neugestaltung. Das seit Jahrzehnten bestehende Provisorium soll einer Grunderneuerung Platz machen. Der Gemeinderat befürwortet die Umgestaltung der Schalterhalle und beauftragt die Bauverwaltung die notwendigen Massnahmen zu veranlassen und Offerten einzuholen.

*Fortsetzung von Seite 4*

### **Protokoll Gemeindeversammlung**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2009 lag vom 30. Dezember 2009 bis 19. Januar 2010 öffentlich auf der Gemeindeverwaltung auf. Einsprachen sind während dieser Zeit keine eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 19. Januar 2010 genehmigt.

### **Jahresziele**

Der Gemeinderat hat für die einzelnen Departemente die Jahresziele 2010 festgelegt.

### **Einbürgerungen / Einbürgerungskurse**

Die revidierte Verfassung der Einbürgerungsverordnung sieht vor, dass die Personen, welche ein Gesuch um Einbürgerung stellen, zwingend einen Einbürgerungskurs besuchen müssen. Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss bietet den entsprechenden Kurs an. Der Kurs dauert vier Abende zu vier Lektionen, die Kurskosten betragen Fr. 380.– inkl. Lehrmittel und Material und sind vom Gesuchssteller zu tragen.

### **Schweiz bewegt**

Die diesjährige Austragung der «Schweiz bewegt-Tage» findet vom 5. – 8. Mai 2010 statt. Das OK aus Pieterlen setzt sich aus den Personen, Heinrich Sgier, Joël Haueter und Mathias Eckardt zusammen. Der Gemeinderat unterstützt diese sportliche Revanche – Auseinandersetzung mit unserer Nachbargemeinde Lengnau und spricht einen Beitrag von Fr. 4'000.– (Kostendach).

### **Pro Juventute**

Der Vereinbarung mit der Pro Juventute für die Elternbriefe für das 1. Lebensjahr der Kinder, stimmt der Rat zu.

### **Tagesschule – Lokalitäten**

Ab dem Schuljahr 2010/2011 bietet die Gemeinde ein umfassendes Tagesschulangebot an.

Nach der Bedarfsanalyse und der Evaluation der Standorte, wird die Tagesschule im August 2010 im Mehrzweckgebäude starten.

### **Leitung Tagesschule**

Zur Leiterin der Tagesschule wurde Frau Ina Frei von Safnern gewählt. Frau Frei hat eine pädagogische Ausbildung und verfügt über ein fundiertes Fach- und Methodenwissen. Zudem bringt sie Erfahrung in der Führung von MitarbeiterInnen im sozialen Bereich mit.

### **Rotkreuz – Fahrdienst Pieterlen**

Im August 2006 wurde der Rotkreuz-Fahrdienst dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Sektion Biel übertragen. Nach der Spitex-Reorganisation müssen nun diese Kosten von der Einwohnergemeinde getragen werden. Der Gemeinderat sprach für die Einsatzkosten im Jahr 2010 einen Nachkredit von Fr. 4'648.30. Ab dem Jahr 2011 werden die Einsatzkosten ordentlich budgetiert.

Fortsetzung von Seite 5

### Telefonkabine Hauptstrasse

Die öffentliche Telefonkabine (Publifone) vor dem Gemeindehaus hat seit längerer Zeit einen markanten Nutzungsrückgang. In den letzten Jahren wurden lediglich noch 1 – 3 Anrufe pro Woche getätigt.

Es besteht somit kein relevantes Bedürfnis der Einwohnerinnen und Einwohner am Weiterbetrieb dieses Publifons. Dieser Nutzungsrückgang wird sich auch in den kommenden Jahren beschleunigen. Die Betriebskosten steigen demgegenüber infolge Alterung der Geräte und Vandalismus an. Nach Ansicht der Swisscom macht es weder betriebs- noch volkswirtschaftlich Sinn, Infrastrukturen am Leben zu erhalten, die praktisch nicht mehr benutzt werden. Der Gemein-

derat befürwortet die Aufhebung der Telefonzelle am Standort «Gemeindehaus-Hauptstrasse» und erteilt der Swisscom die Bewilligung den betroffenen Standort aufzuheben.

### Überbauung «In der Matte»

Für die Bewohner wie auch für die Spitex steht in der neu erstellten Überbauung «In der Matte» ein Gemeinschaftsraum im UG zur Verfügung. Dieser Raum steht den Seniorinnen und Senioren ebenfalls zur Verfügung und erlaubt die Durchführung kultureller wie privater Anlässe.

Der Gemeinderat genehmigte zur Möblierung und Einrichtung des Gemeinschaftsraums in der Überbauung «In der Matte» den Betrag von Fr. 30'000.– aus dem «Fonds für das Alter».

## Gemeinde Pieterlen

### Statistik Einwohnerzahlen

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Männer CH	1320	1315	1350	1302	1316	1339
Frauen CH	1379	1385	1406	1374	1408	1434
<b>Total CH</b>	2699	2700	2756	2676	2724	2773
Männer Ausl.	350	341	338	367	383	387
Frauen Ausl.	306	311	313	331	339	347
<b>Total Ausländer</b>	656	652	651	698	722	734
<b>Total Einwohner CH + Ausländer</b>	3355	3352	3407	3374	3446	3507
Geburten im Jahr	49	39	38	37	44	34
Todesfälle im Jahr	32	22	21	29	35	28

# Wohnen im Alter



## Schlössli Pieterlen – Haus für Betagte

Die private Stiftung Schlössliheim Pieterlen besteht seit 1964. Sie hat ihren Namen vom historischen Schlössli, welches lange Zeit Sitz der adeligen Familie Wildermeth war. Unter dem Namen «Deutsche Heimstätte» bestand bereits seit 1913 eine Institution, die zuerst verarmten Ausland-Deutschen Unterkunft, Betreuung und Pflege bot, sich im Laufe der Jahre dann jedoch zu einem regional bedeutenden Alters- und Pflegeheim entwickelte.

1972 wurde das heutige Haus für Betagte bezogen. Es bietet Platz für 142 Frauen und Männer, die mehrheitlich aus Pieterlen und der Stadt Biel, aber auch aus dem ganzen Seeland und dem Berner Jura stammen. Neben dem **Pensionsbetrieb** im «Haus für Betagte» bietet die Stiftung ergänzend auch **Alterswohnungen** im eigenen Wohnheim an.



## Das Schlössli – Haus der Begegnungen

Unter der Leitung von Martin und Barbara Haueter wurde das Haus für Betagte immer mehr zum Haus für gute Begegnungen. Das Schlössli ist offen für Menschen aller Generationen und bietet eine dynamische, lebensfreundliche Ambiance.

Im Schlössli werden regelmässig **Konzerte** jeglicher Couleur dargeboten. Das Programm reicht von Outdoor-Konzerten der Big Band des französischen Gymnasiums Biel (Samstag, 5. Juni, 16.00 Uhr) über Darbietungen der Musikgesellschaft Pieterlen (Dienstag, 22. Juni, 19.00 Uhr)

Fortsetzung von Seite 7



bis hin zu Auftritten des Berner Musikkollegiums, welches bereits mehrmals im Schlössli gastierte. Besonders beliebt sind die Schlösslistube-Konzerte. Zu fröhlicher Unterhaltung gibt es ein liebevoll arrangiertes und reichhaltiges Zmorgebuffet zum günstigen Preis von 20 Franken. Das nächste Schlösslistube-Konzert findet am Sonntag, 21. März ab 9.45 Uhr mit den aus Radio und TV («Hopp de Bäse») bekannten und beliebten «Swiss Ländler Gamblers».



Im Schlössli hat fast immer jemand Zeit zum **Spielen**. Seit einigen Jahren gibt es einen Senioren-Schachclub. Spielerinnen und Spieler sind stets willkommen.

Immer am Mittwoch ab 18.30 wird in der Schlösslistube gejasst... Ein Höhepunkt im Jahresprogramm ist jeweils der Jasscup. Am 3. März fand bereits die 11. Austragung statt. Bis zu 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wetteifern je-

weils um die von der AXA-Winterthur gesponserte Trophäe.

Die **Schlösslistube** ist ein beliebter Treffpunkt. Pensionäre empfangen ihre Angehörigen und Freunde zum Essen oder zum Kaffee gerne in diesem gemütlichen «Beizli». Das Angebot ist verlockend. Täglich gibt es hausgemachte Patisserie und belegte Brötchen, ein reichhaltiges und preisgünstiges Mittagmenü und natürlich feine Desserts. Für Mittagessen sind Platzreservierungen nicht erforderlich, jedoch bei kleinen Gruppen und für Sonntag erwünscht. In separaten Saal können Gesellschaften bis zu 60 Personen empfangen und bedient werden (Familienfeiern, Bankette).

In den letzten Jahren hat sich das Schlössli Pieterlen zudem als Ausstellungsort für **Kunst** einen Namen gemacht. In den öffentlichen Räumen im Erdgeschoss finden regelmässig Vernissagen und Wechsausstellungen mit Künstlern aus der Region statt. Noch bis am 19. März werden Bilder der Mitglieder der Malgruppe «Atelier zur Öle gezeigt», unter anderem mit Werken des Pieterler Künstlers Walter Hächler.

Gegen eine kleine Entschädigung vermietet das Schlössli auch seinen **Holzbackofen** im alten Turm. Der romantische Vorplatz eignet sich ausgezeichnet für **Pizzafeste**. Und wer noch seine Pétanque-Kugeln mitbringt, findet gleich daneben einen dafür geeigneten Platz.

Beliebt bei alt und jung sind auch die vielen **Attraktionen** rund um das Schlössli: Der kleine **Tierpark** mit Eseln, Ponys, Ziegen und vielen weiteren Tieren und der Spielplatz gleich daneben wird von Kindern sehr geschätzt, während die Eltern vom gemütlichen **Gartenrestaurant** aus guten Überblick haben. In den letzten Jahren entstanden auf der Ostseite des Hauptgebäudes ein schmucker Fischteich und ein **Kräutergarten**



Fortsetzung von Seite 8



**mit Lehrpfad.** Dieser wird durch den Hausgärtner Reto Weber und durch seine Ehefrau, die ausgebildete Phytotherapeutin Corinne Weber betreut. Die beiden möchten den grossen Schatz an Wissen rund um Kräuter erhalten und sammeln deshalb alte Rezepte für Hustensirups oder Heilsalben aus Grossmutterns Zeiten.

Stolz sind die Mitarbeitenden des Schösslis auch auf ihren gepflegten **Park** mit Schössliwald, Zierpflanzen und Gemüseanbau für die eigene Küche. In den eigenen **Reben** ist Reto Weber zusätzlich als Winzer tätig. Aus den verschiedenen Traubensorten keltert er jedes Jahr einen Schlös-

Fortsetzung von Seite 9

slivein. Und im **Bienenhaus** produziert rund ein Dutzend Bienenvölker den beliebten Schlösslihonig. Imker Peter Schranz sucht übrigens eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

### Wohnen im Schlössli

Das Bieler Tagblatt titelte in seiner Ausgabe vom 8. Januar 2010 für die Bielerheime: «Kurzfristige Eintritte werden zur Regel». Das trifft jedoch für das Schlössli Pieterlen so nicht zu. Für die 94 Ein-

wann der **richtige Zeitpunkt** für Abklärungen gekommen ist. Es macht jedoch Sinn, sich möglichst früh mit diesem emotionalen Thema auseinander zu setzen. Eine frühzeitige vorsorgliche Anmeldung ist weiterhin sehr empfehlenswert. Sie ist unverbindlich und gratis, kann jedoch, wenn es nötig oder gewünscht wird, den Umzug ins Schlössli wesentlich erleichtern.

Manche betagten Menschen zögern zu lange, weil sie befürchten, die Kosten für die Pension, die Betreuung und die Pflege nicht bezahlen zu



zelzimmer und 8 Suiten für Paare bestehen lange **Wartelisten**. Wer sich nicht vorsorglich für ein Einzelzimmer angemeldet hat und seinen Namen direkt auf der Dringlichkeitsliste notieren lässt, muss derzeit mit einer Wartezeit von über einem Jahr ausgehen. Der Eintritt in eines der zehn 2-Bettzimmer ist in der Regel wesentlich rascher möglich.

Ältere Menschen und ihre Angehörigen sind oft verunsichert. Sie wissen in der Regel nicht,



Fortsetzung von Seite 10

können. Andere bangen um ihr während Jahren sorgfältig erspartes Vermögen. Diesbezüglich kursieren zahlreiche Schauermärchen. Tatsache ist jedoch: Wer in das Schlössli zieht, braucht keine Angst vor dem Pleitegeier zu haben. **Der Aufenthalt im Schlössli ist für alle Betagten ungeachtet ihrer finanziellen Verhältnisse gut möglich.**

Wer die Selbstkostentarife, die Krankenkassen-Prämien usw. nicht vollständig mit der AHV-Rente, dem Krankenkassenpflegebeitrag sowie gegebenenfalls weiteren Einkünften wie Pensi-

den Genuss von EL kommen, denn der Vermögensverzehr ist limitiert: 40 000 Franken bleiben bei Ehepaaren unangetastet, bei Alleinstehenden sind es 25 000 Franken. Die EL werden so berechnet, dass auch für die individuellen kleinen Bedürfnisse genügend Geld vorhanden ist. Für die persönlichen Auslagen werden monatlich folgende Beträge berücksichtigt: Pflegestufen 0–4: 367 Franken, Pflegestufen 5–10: 296 Franken. Für Fragen bezüglich Eintritt und Finanzen steht die Heimleitung gerne zur Verfügung.



on, Zinsen, Vermögensanteil usw. begleichen kann, hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL). Auch wer Vermögen hat, kann allenfalls in

«Die Würde des Menschen und die Einzigartigkeit des Lebens stehen im Zentrum allen pflegerischen Handelns» (Auszug aus dem Pflegeleit-

Fortsetzung von Seite 11

bild). Das Betreuungskonzept des Hauses für Betagte Schlössli Pieterlen basiert auf der **basalen Stimulation®** in der Pflege. Das Ziel dieses Konzeptes ist es, der Pensionärin oder dem Pensionär eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen. Die betreute Person entscheidet wann immer möglich selbst über den Bedarf an Pflege und Betreuung. Nebst der geplant gestalteten Pflege und Betreuung legt das Pflorgeteam viel Wert auf Freiräume und Spontaneität. Pflegende und Pensionäre begegnen einander mit Respekt und ehrlicher, einführender Haltung. «Fröhlich leben» und wenn es dann soweit ist, «getrost sterben» ist ein Motto, dem sich die Mitarbeitenden im Schlössli verpflichtet fühlen.

Im Schlössli arbeiten Pflegefachleute, was für die Qualität der Betreuung unabdingbar ist. Die Pensionäre sollen die Pflegenden jedoch auch als individuelle Menschen wahrnehmen können, denn diese wollen «die Pflege leben und Leben pflegen».

Die Geschäftsleitung bemüht sich um ein lebensbejahendes Umfeld und lehnt akti-



ve Sterbehilfe ab. Die **individuelle Würde des alten Menschen** leitet die Begleitung auch im Sterbeprozess.

### Wohnen in den Alterswohnungen

Zur Stiftung Schlössliheim Pieterlen gehört auch das «alte Schlössli». Es wurde im Jahre 1674 zum Sitz der Familie Wildermeth aus Biel. Heute ist das Residieren im Schlössli auch weniger prominenten Menschen möglich.

Seit 1978 stehen im modernen Anbau sechs 2-Zimmer und vier 1-Zimmer-Alterswohnungen zur Verfügung. Diese sind eine **ideale Übergangsmöglichkeit vom eigenen Haushalt zum**



**später möglichen Umzug ins Haus für Betagte.**

Die Wohnungen sind rollstuhlgängig, haben einen sonnigen Balkon und sind mit Dusche und Bad eingerichtet. Die monatlichen Mieten inkl. Nebenkosten betragen je nach Grösse zwischen 570 und 780 Franken. Die selbständigen Wohnheimbewohnerinnen und -bewohner können sich auf Wunsch in der Schlösslistube zu günstigen Bedingungen verpflegen. Interessen-

Fortsetzung von Seite 12



ten für Wohnungen können ihren Namen auf einer Warteliste vormerken lassen.

### Das Schössli als attraktive Arbeitgeberin

Die Stiftung Schössli Pieterlen beschäftigt rund **200 Mitarbeitende**, die sich die etwa 110 Vollzeitstellen teilen. Es sind vielseitige, spannende Tätigkeiten und Dienste. Gleichzeitig ist das Schössli auch **Lehrbetrieb** für diverse Berufe. Neben der Ausbildung ist der Geschäftsleitung die Weiterbildung der Mitarbeitenden ein gros-



ses Anliegen, damit die Betreuungsqualität auf dem neuesten Stand bleibt.

Besonders geschätzt werden von den Mitarbeitenden und den Pensionären die Dienste der zahlreichen **freiwilligen Mitarbeitenden** aus Pieterlen und der Region. Diese leisten wertvolle Einsätze zum Beispiel als Rotkreuzfahrer, als Besucher von Pensionären ohne Angehörige oder beim traditionellen Schössli-Basar (27. und 28. August 2010).

### Sport für alt und jung

Körper und Geist bleiben länger fit, wenn sie trainiert werden. Viele Dauergäste, Privatpersonen, Rheumagruppen etc. freuen sich auf ihren regelmässigen Termin in unserem **Therapiebad**. Das teils durch die eigene Solaranlage auf 33 Grad erwärmte Wasser eignet sich optimal für Aquafit. Es gibt auch ein Eltern-Kind-Baden; ja, sogar Baby-Schwimmen wird angeboten. Nähere Auskunft erteilt gerne Frau Karin Ruch aus Grenchen (032 652 84 76).

Ebenfalls von der sportlichen Seite zeigen sich die Senioren, die sich wöchentlich zum Kegelschub im Untergeschoss einfinden. Die im Jahr 2009 komplett erneuerte **Kegelbahn** wird gerne an kleine private Gruppen für einen gemütlichen Abend vermietet.

Zum festen Angebot – allerdings nur für Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses – gehört die Bewegungstherapie unter der Leitung der für **Altersturnen** speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen. Es macht Spass, in einer grösseren Gruppe seine Beweglichkeit zu trainieren.

Im Therapiebad sowie im neu ausgebauten Dachgeschoss bieten die Physiotherapeuten Huser und Meissgeier aus Lengnau zudem **Physiotherapie** an.

Fortsetzung von Seite 13

### Musik, Tanz und Kultur

Einen sehr positiven Effekt vor allem auf die Seele hat das **gemeinsame Singen**. Werktags wird während der kurzen biblischen Andacht



ein Lied aus dem reformierten Kirchengesangsbuch angestimmt. Die paar Minuten der gemeinsamen Besinnung auf die wahren Werte im Leben sind für viele Menschen sehr wertvoll. Die Teilnahme ist – wie alle anderen Angebote des Hauses – selbstverständlich freiwillig. Jeweils freitags um 16 Uhr füllt sich der Vortragssaal. Der Musiktherapeut Matthias Eckardt und Margrit Meili laden zum gemeinsamen Singen ein. Der grosse Schatz der Volkslieder wird hier mit instrumentaler Begleitung zum frohen

Erlebnis. Zu dieser Sing- und Musizierstunde sind auch Gäste herzlich willkommen. Ganz im Stile des Films «Young at heart» bildete sich im Schlössli ein kleiner Chor mit Pensionären und Mitarbeitenden, der immer wieder bei sich bietender Gelegenheit die neu gelernten Lieder vorträgt und den Zuhörern Freude bereitet.

Wer es noch ein wenig beschwingter mag, nimmt an den regelmässigen **Disco-Tanzterminen** teil. Sie finden jeweils dienstags zwischen 15.45 und 16.45 statt, demnächst am 16. März und am 13. April. Am kleinen Tanzfest vom 11. Mai gibt es zudem Live-Musik mit dem Pieterler Pianisten und Alleinunterhalter Sebastian Schneider.

Das Haus für Betagte Schlössli Pieterlen ist ein wertvoller und faszinierender Betrieb für das Dorf Pieterlen und das Seeland mit positiver Ausstrahlung weit über unsere Region hinaus. Falls Sie mehr über das Schlössli wissen möchten, finden Sie zusätzliche Informationen unter [www.schloessli-pieterlen.ch](http://www.schloessli-pieterlen.ch). Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Schlössli-Crew unter der Nummer 032 377 11 11 gerne zur Verfügung.



# Seniorengerecht Wohnen mit bonacasa® – In der Matte in Pieterlen



**Die Gemeinde Pieterlen setzt sich seit geraumer Zeit aktiv für die Belange seiner älteren Dorfbevölkerung ein. Nach Umfragen in den Jahren 2004 und 2006 zeigte sich ein deutliches Bedürfnis nach seniorengerechten Wohnungen. Daraufhin entstand am Mattenweg das Projekt «In der Matte» mit 22 Wohnungen nach bonacasa®-Standard, die ab Mai 2010 bezugsbereit sind. Doch was genau heisst bonacasa®?**

Als erstes ist der Standort wichtig. Seniorengerechte Wohnungen sollten sich nicht irgendwo ausserhalb eines Dorfes oder einer Stadt befinden, sondern zentral, nahe bei öffentlichen Verkehrsmitteln und Einkaufsmöglichkeiten liegen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Nähe zu einer Pflegeinstitution. Beim Projekt in Pieterlen sind diese Voraussetzungen bestens erfüllt. Dies aufgrund der zentralen Dorflage und der Integration des örtlichen Spitex-Stützpunkts im Erdgeschoss des Gebäudes, der den Bewohnenden nach Absprache Hilfe bietet.

## **Intelligente Bauweise**

Ein Angenehmes Wohnen im Alter bedeutet für uns von bonacasa®, dass ein Mensch trotz leichter bis mittelschwerer körperlicher Einschränkungen eine selbständige und unabhängige Lebensweise in den eigenen vier Wänden beibehalten kann – eine echte Alternative zu einem Heimeintritt. So sind alle Wohnungen schwellenlos und hindernisfrei gebaut, sind mit Waschmaschine und Tumbler ausgestattet und verfügen über einen Balkon mit Aussenreduit. In den Bädern sind bodenebene Duschsysteme eingebaut und die Fensterstoren sind überwiegend elektrisch.

## **Sicherheit und Service rund um die Uhr**

Sich sicher fühlen ist im Alter ein weiteres wichtiges Thema. Zu wissen, dass «wenn einmal etwas passiert», ein Sicherheitsnetz die nötige Hilfe leistet. Alle bonacasa®-Wohnungen sind mit einer 24 Stunden Alarmauslösung ausgerüstet, die primär über das eigene Handy oder dem Festnetztelefon aktiviert werden kann. Es ist übrigens auch für Ihre Kinder und Enkel eine grosse Erleichterung zu wissen, dass Sie sicher sind.

Fortsetzung von Seite 15



Altersunabhängig, aber auch im Alter ein Thema, sind zum Beispiel die mühevollere Reinigung der Fenster oder das leidige Glätten der Wäsche. Oder Sie sind in den Ferien, wer schaut nach den Pflanzen und der Post? Dank dem gut durchdachten Dienstleistungsangebot wird der Alltag erleichtert und es bleibt mehr Freizeit «In der Matte». Das geplante Angebot reicht von der Wohnungsreinigung über Mahlzeitenlieferung bis zu Haushaltshilfe.

Kontakt zu anderen Hausbewohnern zu pflegen führt ebenfalls zur Steigerung der Lebensqualität im Alter. Gemeinsam etwas unternehmen oder einfach nur im Garten sitzen und Gespräche führen, dies sind Dinge, die wir brauchen und auch schätzen. Nützlich sind da sogenannte Gemeinschaftsräume, in denen man sich treffen, den Geburtstag oder einfach nur den Sommer feiern kann. Das Projekt „In der Matte“ verfügt über einen solchen Raum und wir hoffen, dass die Bewohner dort viele schöne Stunden verbringen.



Die Genossenschaft bonacasa® Pieterlen arbeitet nicht gewinnorientiert. Sie hat zum Ziel bedürfnisgerechten Wohnraum mit dazugehörigen Dienstleistungen anzubieten. Die Wohnungen können gekauft oder gemietet werden.

Die Preise bewegen sich für eine Eigentumswohnung von CHF 280 000.- bis CHF 370 000.-, die Mieten für eine Wohnung von CHF 1200.- bis 1860.- monatlich.



#### **Vermietung und Verkauf:**

Bracher und Partner AG  
Andreas Keller, Telefon 032 625 95 64



# Spitex Biel-Bienne Regio, Standort Pieterlen, stellt sich vor



## Spitex – Hilfe und Pflege zu Hause

Wohnen und Leben im Alter zu Hause ist der grosse Wunsch vieler älterer Menschen. Oft ist das möglich, aber nicht immer ohne Hilfestellung.

Wenn Angehörige oder Nachbarn die nötige Hilfe nicht oder nur teilweise leisten können oder wo es Pflegefachpersonal benötigt, da wird die Hilfe und Pflege zu Hause – Spitex – wichtig. Grundsätzlich steht die Spitex Menschen jeden Alters zur Verfügung. Durch immer kürzer werdende Spitalaufenthalte benötigen ebenfalls jüngere Menschen zunehmend Hilfe und Pflege zu Hause.

## Fusion und Qualität

Die Fusion von Spitex Pieterlen mit der Spitex Biel-Bienne vom 01. Januar 2008 ist bereits Geschichte. Der Standort Pieterlen ist durch die Fusion den steigenden Herausforderungen der Zukunft gewachsen.

Das Team des Standortes Pieterlen besteht insgesamt aus zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – fünf Pflegefachfrauen - Männern und fünf Pflegehelferinnen SRK. Die enge Zusammenarbeit im Team erhöht die Qualität der Leistungen stark.

Insgesamt pflegt, begleitet und betreut Spitex Biel-Bienne Regio mit seinen vier Standorten in Biel und seinen drei Aussenstandorten Pieterlen, Lengnau und Evillard-Maggingen 1'700 Klienten. Von Spitex Biel-Bienne Regio wurden 2009 folgende Leistungen erbracht:

- 59'618 Pflegestunden
- 28'917 Stunden im Haushalt
- 5'544 Mahlzeiten wurden verteilt.

Zurzeit werden in der Gemeinde Pieterlen pro Tag zwischen 25 und 40 Klienten begleitet, gepflegt oder betreut. Es versteht sich von selbst,

dass alle Beobachtungen, Arztverordnungen oder Informationen an die Angehörigen einwandfrei in der Klientendokumentation dokumentiert werden müssen, um Fehler oder Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Die Klientendokumentation befindet sich bei den Klienten zu Hause und kann jederzeit von den Klienten und deren Angehörigen eingesehen werden. Ebenfalls zu Arztkonsultationen oder bei Spitaleintritten wird sie von den Klienten mitgenommen und dient zur gegenseitigen Information.

Um personelle Engpässe oder hohen Arbeitsanfall meistern zu können, helfen vermehrt Mitarbeitende des Standortes Pieterlen im Standort Lengnau aus. Diese enge Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt, steigt doch die Anzahl der zu betreuenden Klienten von Jahr zu Jahr. Selbstverständlich gilt die Hilfe gegenseitig, wenn «Not an der Frau oder an dem Mann» ist.

## Leistungen

Als erstes erfolgt die genaue Abklärung des Bedarfs an Hilfe und Pflege und wie viel Zeit dafür einplant werden muss. Das ausgefüllte und vom Arzt unterzeichnete Bedarfsmeldeformular wird der Krankenkasse zugestellt, welche die Leistungen erst auf Grund dieser Angaben bezahlt.

Die Hilfe und Pflege zu Hause fördert primär den Erhalt der Selbständigkeit und berücksichtigt ein hohes Mass an Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe:

- Beratung/ Anleitung und Instruktion
- Bedarfsabklärung
- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Kinderspitex
- Haushalthilfe
- Mahlzeitendienst (Lengnau, Pieterlen, Evillard-Maggingen)

Fortsetzung von Seite 19

### **Finanzierung**

- Die pflegerischen Leistungen richten sich nach den kantonalen Tarifen und werden nach der ärztlichen Verordnung und Bedarfsabklärung laut Krankenversicherungsgesetz von den Krankenkassen übernommen.
- Hauswirtschaftliche Leistungen werden über eine Zusatzversicherung bei der Krankenkasse, nach den kantonalen Tarifen, welche nach dem steuerbaren Einkommen und Vermögen eingestuft werden, verrechnet.
- Detaillierte Informationen vermitteln die Ausgleichskassen der Gemeinden. Die Pflegekosten von Kindern mit einem IV-erkannten Leiden werden von der IV vollumfänglich übernommen.

Dank der Unterstützung von Spitex-Mitarbeitenden können Menschen während ihrer letzten Lebensphase oft zu Hause in ihren eigenen vier Wänden bleiben. Die Palliative-Pflege gewinnt zunehmend in der Spitex-Arbeit an Bedeutung und wird von den Angehörigen und den Klienten sehr geschätzt. Die Herausforderung in der Palliative-Pflege besteht darin, in dieser manchmal schwierigen, belastenden Pflegesituation gut nach innen und nach aussen zu kommunizieren und den Angehörigen und den Klienten Sicherheit zu vermitteln.

### **Vernetzung**

Die Zusammenarbeit oder Vernetzung mit den Hausärzten, aber auch mit den Sozialdiensten, Spitälern, Pro Senectute, den Freiwilligendien-



Fortsetzung von Seite 18

sten wie zum Beispiel mit dem SRK-Fahrdienst und mit dem Besuchsdienst, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dadurch kann eine optimale Betreuung ohne Doppelspurigkeiten gewährleistet werden und grosse Probleme erweisen sich mit der guten Vernetzung und Zusammenarbeit als lösbar.

### **Umzug**

Im Frühling zieht der Standort Pieterlen vom Brunnenweg in die «Seniorenresidenz in der Matte»! Das ganze Team freut sich sehr auf die helle, freundliche Parterrewohnung und ist gespannt, wie die Büroräumlichkeiten möbliert aussehen.

Freuen werden sich weiterhin alle Mitarbeitenden in der «Seniorenresidenz in der Matte» auf die abwechslungsreiche Arbeit und auf die vielen erfrischenden, interessanten Kontakte mit bestehenden und neuen Klienten.

### **Öffnungszeiten**

Telefonisch ist die Spitex Biel-Bienne Regio über die Hauptnummer 032 329 39 00 erreichbar. Von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist die Anmeldestelle der Spitex Biel-Bienne Regio besetzt.

---

## **Musikgesellschaft Pieterlen**

### **Bewegtes Vereinsjahr**

Die Musikantinnen und Musikanten konnten an ihrer Generalversammlung auf ein sehr abwechslungsreiches und turbulentes Vereinsjahr zurückblicken. So haben die beiden Musikgesellschaften Pieterlen und Lengnau beschlossen, sich nach zweijähriger Kooperation wieder zu trennen. Dies bedeutete für die Musikgesellschaft Pieterlen, bereits wieder einen Dirigenten oder eine Dirigentin zu suchen. Mit Martin Fahrni wurde ein motivierter und engagierter Fachmann gefunden.

### **Konzert mit den «Mini Winds»**

Gemäss Tätigkeitsprogramm bestreitet die Musikgesellschaft in diesem Jahr verschiedene kleinere öffentliche Konzerte. So zum Beispiel das Muttertagkonzert am 9. Mai. Der konzertante Jahresabschluss findet am Sonntag, 5. Dezember in der reformierten Kirche Pieterlen statt. An diesem Adventskonzert wird die Musikgesell-

schaft Pieterlen zusammen mit den «Mini Winds», den Nachwuchsbläsern aus der Region auftreten. Ein Höhepunkt für den Verein wird die gemeinsame Musikreise im Juni sein.

### **Lob und Dank**

Wiederum wurden etliche Fleissauszeichnungen für engagierten Probenbesuch vergeben. Besonderen Dank gab es an die Adresse von Hanni und Fred Künzi. Als Abwarte des Musikhauses leisten die beiden wertvolle Unterstützung für den Verein. Ebenso dankten die versammelten Musikantinnen und Musikanten Barbara und Peter Bachmann, die als Vermieter des Musikhauses grosse Arbeit verrichten.

# Allgemeines Wissen über gemeinschaftliche Wohnformen

*Als gemeinschaftliche Wohnformen sind vor allem Wohngemeinschaften und Hausgemeinschaften verbreitet.*

Für eine Wohn- oder eine Hausgemeinschaft schliessen sich Leute zusammen, denen – gerade im Hinblick aufs Alter – Geselligkeit und Nachbarschaftlichkeit wichtig sind. Wer eine gemeinschaftliche Wohnform anstrebt, sollte Freude an Kontakten mitbringen und bereit sein, etwas dafür zu tun. Das setzt gute soziale Fähigkeiten voraus. Vor allem in Bezug auf den Umgang miteinander und bei Fragen gegenseitiger Unterstützung und Hilfe.

Bewohnerinnen und Bewohner einer gemeinsamen Wohnung oder eines gemeinsamen Hauses müssen sich gut verstehen. Es ist wichtig, dass sich alle Beteiligten schon vor dem Einzug kennen lernen und sich intensiv mit dem gemeinsamen Zusammenleben, mit den individuellen Vorstellungen und Bedürfnissen auseinandersetzen.

## **Wohngemeinschaft**

*In einer Wohngemeinschaft wohnen mehrere Leute in der gleichen Wohnung oder im gleichen Haus (Einfamilienhaus, Villa etc.) Jede Person verfügt über ein bis zwei Zimmer für sich, Küche und Wohnraum stehen allen zur Verfügung. Je nach räumlichen Gegebenheiten wird auch das Badezimmer geteilt.*

## **Hausgemeinschaft**

*In einer Hausgemeinschaft hat jede Partei ihre eigene Wohnung mit eigener Küche und eigenem Bad. Diese Wohnform könnte unter dem Motto «Gute Nachbarschaft mit Privatsphäre» zusammen gefasst werden.*

Seit den Sechzigerjahren ist die «WG» vor allem bei jungen Menschen eine beliebte Wohnform. Sie ist kostengünstig, bietet viel Kontakt, Anre-

gung und gegenseitige Unterstützung. Ob das Zusammenleben funktioniert, hängt vom guten Willen der Bewohnerinnen und Bewohner ab und von deren Fähigkeit, bei Konflikten gemeinsam nach Lösungen zu suchen.



In der Wohngemeinschaft ist die Privatsphäre eingeschränkt. Das Teilen von Badezimmer und Kühlschrank ist heikel, und die Auffassungen von Sauberkeit und Ordnung sind oft recht unterschiedlich. Das kann zu Unstimmigkeiten unter den WG-Mitgliedern führen. Solche Differenzen müssen ausgesprochen und bereinigt werden. Wichtig ist auch, im Voraus zu klären, wie weit die gegenseitige Hilfe und Unterstützung gehen soll. Mit der Pflege eines kranken Mitgliedes ist eine Wohngemeinschaft meistens überfordert, und falsche Erwartungen können das Zusammenleben belasten.

Wenn Sie eine Wohngemeinschaft verwirklichen wollen, sollten Sie sich Zeit nehmen und die

*Fortsetzung von Seite 20*

möglichen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner vorher kennen lernen. Seien Sie ehrlich, wenn Sie Bedenken haben, und haben Sie wenn nötig auch den Mut zu einem Nein.

Beachten Sie, dass jedes Mitglied in der künftigen WG genügend persönlichen Raum bekommt, damit ein guter Ausgleich zwischen Privatsphäre und Gemeinschaft möglich ist. Wenn Sie zu einer bereits bestehenden WG stossen möchten, vereinbaren Sie fürs gegenseitige Kennen lernen vorher ein mehrtägiges Probewohnen.

Sie möchten Ihre eigene Wohnung haben, aber trotzdem für andere Hausbewohner da sein und auf Ihre Nachbarn zählen können. Das ist das gemeinsame Anliegen von Menschen, die sich zu einer Hausgemeinschaft zusammen tun. Sie wollen Gemeinschaft und gute Nachbarschaft pflegen, ohne gleich alles zu teilen. Wenn ihnen die Decke auf den Kopf fällt, gehen sie vielleicht zum Nachbarn, zur Nachbarin auf einen Kaffee. Wenn sie allein sein wollen, ziehen sie sich in ihre eigenen vier Wände zurück.

Eine Hausgemeinschaft ist eine Gemeinschaft mit viel Freiheit, aber mit Tuchfühlung zu den Nachbarn und mit nachbarschaftlicher Hilfe, die mit zunehmendem Alter immer wichtiger werden kann. Unterstützt wird dieses Konzept durch eine barrierefreie Architektur, die Begegnungen fördert. Wohnungen, Haus und Umgebung sollten hindernisfrei und rollstuhlgerecht gestaltet sein. Ideal ist, wenn Räume zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung stehen, z.B. ein Werkraum und ein Gemeinschaftsraum für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe. So können je nach Bedürfnis Grillabende organisiert, Lesegruppen oder Spielnachmittage ins Leben gerufen, gemeinsame Feste gefeiert werden. Die Teilnahme an den einzelnen Anlässen sollte aber freiwillig bleiben.

Hausgemeinschaften können mit einem Neubau oder mit der baulichen Anpassung eines bestehenden Gebäudes realisiert werden. Auch hier sollten sich die Beteiligten vor dem Einzug darüber einigen, wie weit im Ernstfall und mit zunehmendem Alter der Bewohnerinnen und Bewohner die gegenseitige Hilfe gehen soll.



# Was mit den Jahren besser wird

## Freuen Sie sich auf die dritte Lebensphase

«Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...» heisst es in einem bekannten Schlager – und er hat gar nicht so unrecht. Denn die so genannte dritte Lebensphase bringt tatsächlich viele Vorteile mit sich, auch wenn er Körper nicht mehr so straff und fit ist wie mit 25 Jahren. Da ist zunächst einmal die Sache mit der Zeit und dem Geld. Als Jugendlicher hatte man Zeit aber kein Geld, später im Beruf hatte man das Geld, aber dafür keine Zeit mehr und schliesslich... hat man beides! Dann können Sie Ihr Leben relativ sorglos geniessen, da Sie sich nicht mehr um einen guten Job, ein gemütliches Zuhause oder die Erziehung Ihrer Kinder bemühen müssen. Entscheidend ist aber noch etwas ganz anderes. Sie wissen mittlerweile, was Ihnen wichtig ist im Leben und wer Sie sind. Jeder junge Erwachsene wird Sie darum beneiden.

Doch die dritte Lebensphase hat noch mehr Vorteile, darunter auch – Sie werden es kaum glauben – viele gesundheitliche. Wissenschaftler haben einmal zusammengestellt, was Menschen über 50 im Vergleich zu jüngeren besser gelingt, leichter fällt oder aber gänzlich erspart bleibt. Die Liste ist erstaunlich lang:

Nach vielen Jahren im Berufsleben werden Sie objektiv immer leistungsfähiger. Auch wenn Sie vielleicht Probleme haben, sich an veränderte Arbeitsbedingungen zu gewöhnen, gleichen Sie dies durch kontinuierliche Leistung und langjährige Erfahrung aus. Sie sind, abgesehen von chronisch Kranken, auch seltener krank als ihre jüngeren Kollegen.

Sie werden zunehmend intelligenter. Das liegt daran, dass einen nach einem oftmals einseitigen Berufsleben plötzlich vielfältige Interessen neu beschäftigen. Und das ist eine ideale Methode, sein Gehirn zu trainieren.

Endlich brauchen Sie keine Diäten mehr zu machen, denn Sie können nun getrost ein paar mehr Kilo auf die Waage bringen, ohne dabei die Gesundheit zu belasten.

Frauen finden sich jenseits der Wechseljahre glücklich befreit von den monatlichen Beschwerden, die ihnen früher Probleme bescherten, ganz zu schweigen natürlich von den Beschwerden, die die Wechseljahre selbst mit sich bringen.

Nie ist das Bedürfnis nach Zuneigung und Zärtlichkeit so gross wie jetzt. Und auch die Sexualität behält nach der Zeit der Empfängnis ihre Bedeutung. Das Nervensystem reagiert nicht mehr so stürmisch wie früher.

Natürlich spielt der Zeit-Faktor eine entscheidende Rolle für das verbesserte Wohlbefinden. Zum Beispiel haben Sie jetzt viel mehr Zeit etwas für Ihre Fitness und damit für Ihre Gesundheit zu tun. Auch die Tatsache, dass Sie nun nicht mehr so ambitioniert sein müssen, beruflich oder gesellschaftlich voran zu kommen, wirkt sich positiv auf ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden aus.

Ausserdem brauchen Sie nun wesentlich weniger Schlaf als früher und können somit Ihren Tag viel besser ausnutzen, um Dinge zu machen, die Ihnen Freude bereiten und die Ihnen gut tun. Die dritte Lebensphase ist die ideale Zeit Kontakte zu pflegen: Wer es richtig macht, frischt alte Freundschaften auf und knüpft neue Kontakte.

*Christian Zumstein*

# Brunnenmeister

**Seit 110 Jahren stellt die Familie Ischer den Brunnenmeister für die Wasserversorgung der Gemeinde Pieterlen. Nun übergibt Vater Max die Verantwortung für die Anlage an seinen Sohn Thomas.**

Kühl und klar sprudelt das Wasser aus dem Vorberg in die malerische Quellfassung bei der Kirche Pieterlen. Je nachdem, wie viel Regen im Jura fällt, liefert die Quelle zuverlässig 600 bis 6000 Liter einwandfreies Trinkwasser pro Minute. Während 22 Jahren war Brunnenmeister Max Ischer dafür besorgt, dass das Wasser von der Quelle in die beiden Reservoirs und von dort in die rund 1600 Haushalte des Dorfes fliesst. Die Aufgabe des Brunnenmeisters wurde Max Ischer in die Wiege gelegt, denn vor ihm übten schon sein Vater, sein Grossvater und sein Urgrossvater die verantwortungsvolle Aufgabe aus. Per 1. Januar 2010 übergab nun Max Ischer die Aufsicht über die Wasserversorgung der Gemeinde Pieterlen an seinen Sohn Thomas.

## Komplexe Anlage

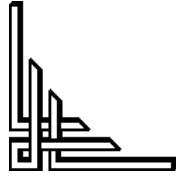
In Pieterlen ist seit 1899 die Burgergemeinde für das Trinkwasser zuständig. Damals löste die erste moderne Wasserversorgung die mittelalterliche Versorgung der Bevölkerung durch die Dorfbrunnen ab. Die Einwohnergemeinde war zu dieser Zeit mittellos. Deshalb übernahm die Burgergemeinde die Aufgabe, die Quelle unter der Kirchenfluh zu fassen, ein Leitungsnetz von 4 km zu erstellen und ein erstes Reservoir mit einem Fassungsvermögen von 400 m<sup>3</sup> zu bauen. Wassermangel in Trockenzeiten, stetig steigende Einwohnerzahlen und steigende Ansprüche an die verfügbare Trink- und Löschwassermenge führten ab 1950 zu einem kontinuierlichen Ausbau der Wasserversorgung. 1991 wurde in der Iffertsche ein Reservoir mit einem Fassungsvermögen von 1500 m<sup>3</sup> erstellt, 1998 folgte der Ausbau der Quellfassung und 2004

die Sanierung des Reservoirs «Kirchfluh». Derzeit wird das Pumpwerk für die Anlage erneuert. Seit November 2000 speist das Überwasser der Quelle den reizvollen Burgsee, welchen die Burgergemeinde im Graben der längst verfallenen mittelalterlichen Burg anlegen liess.

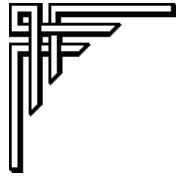
## In fünfter Generation

Max Ischer, sein Bruder Bernhard und Sohn Thomas kennen die Wasserversorgung Pieterlen in- und auswendig. Gemeinsam sorgen sie für die Sicherung der Qualität und die Betriebsbereitschaft der Anlage. Ständig ist einer der drei Sanitätsspezialisten auf Pikett. «Die Wasserversorgung gehört zu unserer Familie wie ein Kind», schmunzelt Max Ischer. Die Verantwortung für dieses «Kind» übernimmt nun in fünfter Generation Thomas Ischer. Er ist seit kurzem eidgenössisch diplomierter Brunnenmeister und freut sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe, welche er mit der gleichen Zuverlässigkeit wahrnehmen will, wie das Wasser aus dem Vorberg in die Pieterler Quellfassung sprudelt.

Länge Leitungsnetz:	21 km
Anzahl Hydranten:	200
Speicherkapazität Reservoirs:	1600 m <sup>3</sup>
Löschreserve:	500 m <sup>3</sup>
Quellschüttung im Jahr:	1'300'000 m <sup>3</sup>
Verbrauch im Jahr:	450'000 m <sup>3</sup>
Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Person und Tag im Jahr:	350 Liter



# Vereinsanlässe 2010 Pieterlen



## März

03.03.	Schlössliheim Pieterlen	Schlössli-Jass-Cup
05.03.	Ornithologischer Verein	Kaninchenrollbraten für Jedermann
05./06.03.	Samariterverein	Nothelferkurs
06./07.03.	Männerchor	Konzert und Theater
20.03.	Ornithologischer Verein	Generalversammlung
20.03.	Kultur- und Jugendkommission	Fühlings-Begrüßungs-Apéro auf dem Dorfplatz
21.03.	Schlössliheim Pieterlen	Zmorgekonzert Swiss Länder Gamblers
27.03.	Musikgesellschaft	Jahreskonzert

## April

09.04.	Ornithologischer Verein	Rindzungenessen für Jedermann
10./11.04.	Turnverein	Korbballturnier Pieterlen
18.04.	Schlössliheim Pieterlen	Zmorgekonzert Full Steam Jazzband
24.04.	Landfrauenverein Pieterlen	Märit Dorfplatz
30.04.	Fussballclub	Sponsorsrennlauf

## Mai

05.-08.05.	Gemeindeverwaltung	Schweiz bewegt – Coop-Gemeinde-Duell
07.05.	Oberdorf-Leist	Oberdorf-Jass in der Ergueistube
08.05.	Männerchor/Frauenchor	Sängerabend in Pieterlen
15./16.06.	Ornithologischer Verein	Jungtierschau
17.-21.05.	Samariterverein	Nothelferkurs
19.05.	Alte Garde	Frühlingsausfahrt
29.05.	Frauenchor	Kantonales Gesangsfest in Spiez
29./30.05.	Männerchor	Kantonales Gesangsfest in Spiez
31.05.	Samariterverein	BLS-AED-Kurs (Herz- Lungenwiederbelebung)

## Juni

01.06.	Gemeindeverwaltung	Gemeindeversammlung (u.a.Rechnung 2009) MZwG
03.06.	Gemeinnütziger Frauenverein	Seniorenausfahrt
04.-06.06.	Musikgesellschaft	Seeländischer Musiktag in Lobsigen
06.06.	Landfrauenverein	Bienntag mit Feldpredigt in der Aeglere
11.-13.06.	Sportschützen	Kleinkaliber Volksschiessen
13.06.	Männerchor	Singen in der Ref. Kirche Pieterlen
15.06.	Schulen	Schulinformationsabend
22.06.	Schlössli/Musikgesellschaft	Konzert beim Schlössliweiher
24.06.	Musikgesellschaft	Schlösslikonzert
26.06.	Associazione Italiana Pieterlen	Grillfest Fussballplatz Pieterlen



## Juli

02.-04.07. Fussballclub Dorf-,Junioren- und Grümpelturnier  
08.07. Schulen Schulfest  
10.07. Damenturnverein Korb- und Volleyball-Night

## August

01.08. Unihockeyclub 1. Augustbrunch MzwG  
01.08. Musikgesellschaft Bundesfeier  
15.08. Kirchgemeinden Oekumenischer Pick-Nick  
27./28.08. Schössliheim Pieterlen Schössli-Basar

## September

01.09. Alte Garde Herbstausflug  
03.09. Ornithologischer Verein Kaninchenrollbraten für Jedermann  
04.09. Landfrauenverein Pieterlen Marktstand Dorfplatzmärit  
05.09. Sportschützen Final Uhrencup  
06.-10.09. Samariterverein Nothelferkurs  
25.09. Feuerwehrverein Raclette auf dem Dorfplatz

## Oktober

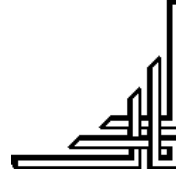
01.10. Ornithologischer Verein Rindzungenessen für Jedermann  
08.10. Ornithologischer Verein Filmvorführung „Rieder und Kiesgruben“ im MzwG  
11.-16.10. Elterngruppe Ferienpass  
17.10. Schössliheim Pieterlen Zmorgekonzert „Bob, Nicole & Willy“ (Country Musik)  
22./23.10. Kultur- und Jugendkommission Liedermachertage

## November

05.11. Landfrauenverein Herbstbasar  
05.11. Gemeinnütziger Frauenverein Herbstbasar  
09./11.11. Samariterverein Notfälle bei Kleinkindern  
13.11. Röm.-Kath. Kirchengemeinde Martinsfest  
14.11. Fussballclub Bänzenturnier  
20.11. Schössliheim Pieterlen Zmorgekonzert „Lovefield Jazzband“  
26./27.11. Damenturnverein/Turnverein Turnerchilbi

## Dezember

01.12. Gemeindeverwaltung Gemeindeversammlung MzwG  
04.12. Associazione Italiana Pieterlen Weihnachtsfest MzwG  
04./05.12. Oberdorf-Leist Adventshöck und Weihnachtsmarkt  
05.12. Musikgesellschaft Adventskonzert  
06.12. Schulen Chlauser  
09.12. Gemeinnütziger Frauenverein Adventsfeier für Senioren



# Fusspflege

- Hausbesuche
- Abholdienst



**Gaby Zartmann**  
Dipl. kosm. Fusspflegerin  
Dipl. Pflegefachfrau

Am Rain 6 2542 Pieterlen Tel. 032 378 11 08

SAMUEL-STALDER-AG

**Neubau**  
**Umbau und Renovationen**  
**Wand- und Bodenplatten**  
**Cheminéebau**  
**Fassadenisolationen**

Bauunternehmung  
2542 Pieterlen  
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57  
Fax 032 377 34 47



Hotel Restaurant Klösterli  
Bahnhofstrasse 1  
2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 33 33  
Fax 032 377 33 63

*Das Klösterli ist ein behagliches und  
komfortables Restaurant in Pieterlen*

*Francesco Canale*

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h  
Samstag 16.00 – 23.30 h  
Sonntag geschlossen, für Anlässe  
ab 10 Personen geöffnet

- **Grosses Getränkessortiment**
- **Alles für Haus und Garten**
  - Sämereien
- **Diverse Futter für  
Gross- und Kleintiere**
- **Hauslieferdienst: MI, FR**

# Landi

Landw. Genossenschaft 2543 Lengnau

# Küffer

- Türen, Schränke
- Küchen
- Badezimmer
- Trennwände
- Vitrinen
- Individuelle Möbel
- Glasbruchersatz
- Reparaturen

**Ihre Schreinerei für individuelle Wünsche!**

2542 Pieterlen Beundenweg 4 032 377 22 55  
[www.schreinerei-kueffer.ch](http://www.schreinerei-kueffer.ch)



*Bäckerei-Konditorei*

**Schneider**  
2542 Pieterlen

Hauptstrasse 41  
Tel. 032 377 13 42  
Fax 032 377 38 70  
schneider.beck@besonet.ch

*Party Service*  
**Luginbühl**  
... die Spezialitäten-  
**Metzgerei**

Metzgerei Luginbühl Gurzelenstrasse 37  
2502 Biel-Bienne Tel 032 341 37 55  
[www.metzgerei-luginbuehl.ch](http://www.metzgerei-luginbuehl.ch)

# Das Duell geht weiter: Pieterlen – Lengnau



## Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Pieterlen

Nach dem knapp verlorenen Duell im letzten Jahr wollen wir den Pokal wieder nach Pieterlen holen. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung von allen Vereinen, von den Behörden und natürlich von allen Einwohnerinnen und Einwohnern. Jede Bewegungsmminute wird zählen!

Wie in den letzten beiden Jahren werden unsere Vereine die Zeitfenster übernehmen. Am letzten Tag, Samstag der 8. Mai 2010, organisieren wir ein Abschlussfest. Falls Pieterlen das Duell für sich entscheiden kann, wird die Pokalübergabe im Rahmen dieses Abschlusses stattfinden.

## Zeitfenster

	Morgen	Nachmittag	Abend
Mittwoch 05.05.2010		14 – 17 Uhr Kinderprogramm	17 – 21 Uhr Startevent go for 5
Donnerstag 06.05.2010	08.30 – 11.30 Uhr Schulen		17 – 21 Uhr
Freitag 07.05.2010			16 – 21 Uhr
Samstag 08.05.2010	10 – 12 Uhr	12 – 17 Uhr	Schlussevent

## Auf eine erfolgreiche und unterhalt- same Woche freut sich das OK Pieterlen.

*Heinrich Sgier,*  
Präsident

*Matthias Eckardt*  
Vertreter Kultur- und Jugendkommission

*Joel Haueter*  
Vertreter Gemeinderat

**möbel küchen fenster innen-  
ausbau umbau trennwände  
bodenbeläge reparaturen**

**SCHREINEREI  
KURT FLURY**

fluryk@swissonline.ch  
www.schreinereiflury.ch

Bahnhofstrasse 8  
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 18 08  
Natel 079 688 21 42  
Fax 032 377 22 21

# Auto wash self service

mit 6 Programmen  
Sportplatz 2543 Lengnau  
täglich 06.00 – 22.00 Uhr  
auch sonntags

REFRIGERATION

**Coolman**

**DORFLADEN PAM PIETERLEN**

Hauptstrasse 11, 2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 11 45 Fax. 032 377 34 65

- Grosse Auswahl an Schnittkäse
- Diverse Käseplatten und Käse/Fleischplatten
- Käse/Fleischplatten für Apero und diverse Anlässe
- Täglich geliefert von Frischgemüse und Früchten
- Regionalprodukte
- Festbelieferung und Hauslieferdienst
- Unsere Billigpreislinie « Bien-Vu und Leader Price »
- Für Diverse Anlässe, stellen wir ihnen zur Verfügung :
- Raclette Ofen mit Gas oder Elektrisch, Fondue-Set complet

Öffnungszeiten :  
Mo-Fr. 8.00-12.15 14.00-18.30  
Sa 8.30-16.00 non stop



## Schreinerei Anker

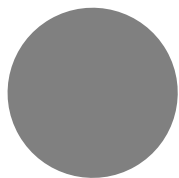
Möbel und Innenausbau

Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen

Telefon: 032 377 13 71

Telefax: 032 377 31 64

N a t e l : 079 354 74 61



Sanitäre Anlagen und  
Spenglerei

**stiep** seit 1956

**Jürg Stiep** Inhaber des eidg. Meisterdiploms

2540 Grenchen Telefon 032 652 20 15  
2542 Pieterlen Telefon 032 377 15 75  
E-Mail: stiep\_sanitaer@vtxmail.ch

Beratung, Planung und Ausführung von:

- Neu- und Umbauten
- Küchen- und Badezimmer

- Boilerentkalkungen
- Hahnenreparaturen



**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

Rasenmäher Versamow®

**HRX**

Eintausch  
Offerte

## Der erste Rasenmäher 4 in

Als Weltneuheit gibt es jetzt bei Honda Versamov®  
Rasenmäher die aufnehmen, mulchen, auswerfen oder  
Blätter schredern. Einfach den Hebel auf die gewünschte  
Position stellen und los geht's.

**GROGG**

**R. Grogg AG**

2553 Safnern / Biel Hauptstrasse 105  
Tel. 032 356 03 56 Fax 032 355 25 48

# Tagesschule der Gemeinde Pieterlen

Mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 wurden die Gemeinden verpflichtet, eine Tagesschule einzurichten, sofern eine verbindliche Nachfrage besteht. Eine Bedarfsumfrage im Frühjahr 2009 hat ergeben, dass knapp ein Viertel der befragten Eltern in Pieterlen tatsächlich Interesse an einer Tagesschule hat. Deshalb bietet die Gemeinde ab Beginn des neuen Schuljahres ein entsprechendes Angebot an. Die Nutzung ist für die Eltern freiwillig und kostenpflichtig.

Unter «Tagesschulangebot» versteht man im Kanton Bern ein freiwilliges, pädagogisch geleitetes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder. Tagesschulen unterstützen den Bildungsauftrag der Schule, indem sie eine dem Alter und Autonomiegrad angemessene Betreuung, Erziehung und Förderung ausserhalb des obligatorischen Unterrichts bieten.

Sie tragen aktiv zur Unterstützung der Eltern bei der Verbindung von Beruf und Familie bei. Ausserdem erleichtern Tagesschulen die soziale Integration von Kindern, die wenig soziale Kontakte mit Gleichaltrigen erleben oder eine andere Sprache sprechen und tragen dadurch zur Chancengleichheit bei. Der Lern- und Erfahrungsort Schule wird erweitert und es bieten sich im Schulbetrieb neue Zusammenarbeitsformen und Zeitgefässe.

## Eine Tagesschule

- erleichtert es den Eltern berufstätig zu sein, weil sie wissen, dass die Kinder während ihrer Abwesenheit gut betreut werden
- erleichtern es den Kindern, sich in der Welt ausserhalb der Familie zurecht zu finden und Kontakte zu Gleichaltrigen zu erleben
- erleichtert es fremdsprachigen Kindern, die Unterrichtssprache zu lernen,
- bringt ein persönliches Klima in die Schule, weil sich Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen auch ausserhalb des Unterrichts besser kennen lernen,
- unterstützen den Bildungsauftrag der Schule, z.B. weil die Hausaufgaben in der Schule erledigt werden.

Tagesschulangebote bieten den Kindern die Möglichkeit, gemeinsam ein abwechslungsreiches und gesundes Essen einzunehmen, frei oder angeleitet zu spielen, zu basteln oder auch sich auszuruhen. Sie helfen mit bei täglichen Routearbeiten wie z.B. Tisch decken oder Geschirr abtrocknen. Während der Aufgabenbetreuung lernen die Kinder, die Hausaufgaben unter Anleitung selbständig zu erledigen.

Tagesschulangebote können aus 4 Modulen mit verschiedenen Inhalten bestehen.

- Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn
  - Mittagsbetreuung mit Verpflegung
  - Aufgabenbetreuung
  - Nachmittagsbetreuung nach Unterrichtschluss und an freien Nachmittagen
- (Ein Modul wird angeboten, wenn 10 Kinder oder mehr Bedarf anmelden.)

Die Angebote werden durch die Eltern, Kanton und Gemeinden gemeinsam finanziert. Die Tarifgestaltung richtet sich nach den Vorgaben des Kantons und ist in Abhängigkeit des Einkommens abgestuft. An welchen Wochentagen die Tagesschule angeboten wird, entscheidet die Schulkommission im Laufe des Frühlings nach Eingang der Anmeldungen.

canalundhofer architektur

gmbh  
hauptstrasse 4  
postfach 225  
ch-2542 pieterlen  
tel. +41 (0)32 377 30 80  
fax +41 (0)32 377 30 15  
info@canalundhofer.ch  
www.canalundhofer.ch



[ sos ]

so oder so  
holzbau ist unsere stärke



sidler holzbau

zimmerl - innenausbau - celluloseisolation - renoovationen

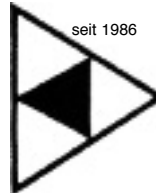
kornäuhweg 3 - 2542 pieterlen  
tel. 032 / 377 11 00 - fax 032 / 377 18 00  
sidler-holzbau@bluewin.ch

## Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Versicherungstreuhand
- Vorsorgeberatung
- Vermögensberatung
- Risikomanagement

Postfach 326  
Fabrikstrasse 7  
CH-2543 Lengnau  
Tel. 032 653 94 00  
Fax 032 653 94 01  
info@pulfer-ag.ch  
www.pulfer-ag.ch

## Neuanfertigungen Reparaturen Umänderungen Ankauf von Altgold



seit 1986

**rkunz-goldschmied**

eidg. dipl. Goldschmiedemeister HFP  
Zeughausweg 5, 2542 Pieterlen  
bijouxart@besonet.ch  
Tel. 032 377 10 71 Fax 032 377 10 78  
Tel. Voranmeldung erwünscht!

MARTIN  
REBER  
RADIO • TV • HI-FI • VIDEO

Bahnhofstrasse 2 · 2542 Pieterlen · Telefon 032 377 17 43  
radiotv.reber@besonet.ch · Fax 032 377 35 20

Sie haben  
Gartenräume?  
Wir sind  
Oasenbauer!



Ihr Gartenprofi.

**STAUFFER AG**

Bruno Stauffer AG • Gartenbau & Unterhalt  
Romontweg 6 • CH-2542 Pieterlen • info@stauffergaerten.ch  
Tel. 032 377 20 20 • Fax 032 377 20 26 • stauffergaerten.ch

Rasenpflege  
Mauerbau  
Winterschnitt  
Holzbau  
Neuanlagen  
Grabpflege  
Natursteinarbeiten  
Dachgärten  
Parkplätze  
Naturteiche  
Autounterstände  
Bachläufe  
Sitzplätze  
Sichtschutz  
Fassadenbegrünung  
Anpflanzungen  
Gartenbewässerungen



PE UCENTER Pieterlen  
Alte Landstrasse 35 • 2542 Pieterlen

kompetent • schnell • günstig

032 342 46 42



## BESTATTUNGS- DIENSTE

mit eidg. Fachausweis



Therese und Silvio Fux-Zuber

Bifangmattenweg 2  
2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 39 55  
Fax 032 377 11 55  
Natel 079 631 57 55  
Fux-Dienste@besonet.ch



Fortsetzung von Seite 29

### **Pädagogische Grundhaltung**

- Die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder werden ernst genommen und die eigenständige Persönlichkeit geachtet.
- Offenheit und Toleranz im vorbildlichen Umgang untereinander wird gepflegt.
- In altersgemischten Gruppen wird die gegenseitige Rücksichtnahme gefördert.
- Die Kinder werden in die Arbeit einbezogen (z.B. Tisch decken, Abwaschen) und so in den verschiedenen Kompetenzen gefördert.
- Die gute Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist ein wichtiger Punkt für das Wohlbefinden der Kinder.
- Die Betreuungspersonen sind sich ihrer Rolle bewusst und handeln entsprechend.

**Die Schulkommission hat Ina Frei als Leiterin der Tagesschule gewählt. Sie wird in einer ersten Phase bei der Planung und beim Aufbau mithelfen und dann ab August das Tagesschulangebot der Gemeinde Pieterlen betreuen. Ina Frei wohnt in Safnern und ist selbst Mutter einer 6-jährigen Tochter und eines 1½-jährigen Sohnes.**

### **Frau Frei, über welche beruflichen Erfahrungen mit Kindern verfügen Sie?**

Ich bin Kindergärtnerin und habe zudem viel Erfahrung im Aufbau, in der Mitarbeit und in der Leitung von Kinderkrippen. In meiner letzten Anstellung arbeitete ich auf dem Robinson Spielplatz in Olten, wo ich wertvolle Erfahrung mit Schulkindern sammeln konnte.

### **Wie sehen die nächsten Monate aus bis zum Start der Tagesschule?**

Ich bin nach meiner Wahl sehr motiviert und will bei der Planung und beim Aufbau aktiv mithelfen. Ausserdem will ich mich eingehend in die Materie einlesen und eine speziell auf Tagesschulen ausgerichtete Info-Veranstaltung des Kantons besuchen.

Danach freue ich mich auf den Start und vor allem auf die Kinder!



### **Wie wollen Sie das Tagesschulangebot in Pieterlen gestalten?**

Ich will die Tagesschule als eine echte schul- und familienergänzende Betreuung aufbauen. In der Startphase geht es darum, das Vertrauen der Kinder

und der Eltern zu gewinnen. Danach will ich die Tagesschule mit viel Stabilität und Kontinuität betreiben und zu einer wichtigen Einrichtung des Dorfes Pieterlen entwickeln.

Konkret heisst dies zum Beispiel: Das Mittagessen soll nicht nur gesund sein, sondern den Kindern auch schmecken. Und die Aufgabenhilfe und die Freizeitbetreuung möchte ich so «fäbig» gestalten, dass die Kinder gerne in die Tagesschule kommen und dort Spass haben.

**Am 22. März findet eine Info-Veranstaltung für alle interessierten Eltern statt. Weitere Informationen folgen mit der Einladung, welche via die Schüler verteilt wird.**

**24h-Pannen-, Abschlepp-, und  
Bergungsdienst**



**SUZUKI**  
DIE KOMPAKTE NR. 1

**PIAGGIO**  
1.000 18.000 18.000

[www.garagejost.ch](http://www.garagejost.ch)

**Direktvertretung für die Region Biel-Seeland**

**JOST** GARAGE  
GmbH

Bielstrasse 12, 2542 Pieterlen  
[garagejost@bluewin.ch](mailto:garagejost@bluewin.ch)

**Telefon 032 377 17 37**

Vermietung von:

- Personenwagen, Kleinbussen und Lieferwagen
- Reparaturen, Service und Autoelektrik aller Marken

**Natur Holz Visionen**  
Schreinerei Felix Gerber

Natur Holz Visionen  
Schreinerei Felix Gerber  
CH-2542 Pieterlen

Fon 079 251 35 12  
[www.naturholzvisionen.ch](http://www.naturholzvisionen.ch)



Möbel  
Küchen  
Türen  
Raumgestaltung  
Objekte



Alte Römerstrasse 33  
2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 29 77  
Natel 079 686 53 78

*Hochzeitsschmuck  
Raumdekorationen  
Trauerbinderei*

**BITTE  
BERÜCKSICHTIGEN  
SIE UNSERE  
INSERENTEN**

**VIELEN DANK!  
DIE REDAKTION**

**Electro-Friedli**

**GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL**

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • [info@electro-friedli.ch](mailto:info@electro-friedli.ch) • [www.electro-friedli.ch](http://www.electro-friedli.ch)



# Neustart Sozialdienst Pieterlen

Seit Ende 2009 sind alle vakanten Stellen im Sozialdienst Pieterlen besetzt, aus diesem Grund wird das neue Team des Sozialdienstes in der Pieterlen-Post kurz vorgestellt.



## **Bildlegende** (von links nach rechts)

Paul Bertenghi, Leiter Sozialdienst; Anne Mastantuoni, dipl. Sozialarbeiterin FH; Selina Hirt, Sachbearbeitung Administration; Chantal Meier, dipl. Sozialarbeiterin FH.

Herr Bertenghi ist seit November 2009 neuer Leiter des Sozialdienstes und ist ebenfalls in der Klientenarbeit tätig. Frau Mastantuoni und Frau Meier sind Sozialarbeiterinnen und fallzuständig in der Sozialhilfe wie auch im Vormundschaftsbereich. Frau Hirt arbeitet im Schalterdienst und führt das Sekretariat des Sozialdienstes.

## **Dienstleistungen**

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Pieterlen können sich in schwierigen Lebenssituation oder bei finanziellen Problemen an den Sozialdienst wenden. Der Sozialdienst vermittelt geeignete Angebote, prüft den Anspruch auf finanzielle Sozialhilfe und ist auch zuständig für die Auszahlung der wirtschaftlichen Sozialhilfe und der persönlichen Unterstützung von Sozialhilfe-Empfängerinnen und Empfängern. Schliesslich ist der Sozialdienst auch zuständig

für die Führung von vormundschaftlichen Mandaten für Erwachsene und für Kinderschutzmassnahmen sowie Abklärungen im Zusammenhang mit Gefährdungsmeldungen.

## **Beratungstermine**

Wenn Sie einen Termin auf dem Sozialdienst für eine Beratung vereinbaren möchten, melden Sie sich bitte unbedingt vorgängig telefonisch an. Bitte beachten Sie, dass Gesprächstermine grundsätzlich nur bei telefonischer Vereinbarung stattfinden. Auch bei dringend Notfällen bitten wir Sie nach Möglichkeit um telefonische Voranmeldung.

Für **weitere Informationen** besuchen Sie uns auf der Homepage der Einwohnergemeinde Pieterlen unter [www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch).



Peter  
Winkler

Stephanie  
Anliker

Jan  
Meyer

Andreas  
Philipp

Rolf  
Wälti

# Wir bringen Bern vorwärts.

## Liste 13

Für die FDP.Die Liberalen in den Grossen Rat  
28. März 2010

## *Offset- und Digitaldruck*

**SCHNELLDRUCK**

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13-15  
2504 Biel/Bienne  
Tel. 032 652 13 06  
Fax 032 653 72 29  
mailbox@schnelldruck.ch

**andres druck**

**Andres AG**

Grillenweg 13-15  
2504 Biel/Bienne  
info@andresdruck.ch

Tel. 032 342 51 61-64  
Fax 032 341 30 30  
www.andresdruck.ch

*Wir gratulieren ganz herzlich zum  
hohen Geburtstag*

**97 Jahre**

– Frau Erna Lüthi-Hug, geb. 17.05.1913,  
c/o Familie W. Hirschi, Solothurnstrasse 17

**96 Jahre**

– Frau Martha Wenger-Binggeli, geb. 27.04.1914,  
Alte Römerstrasse 16

**93 Jahre**

– Frau Margerithe Bucher-Scholl, geb. 01.03.1917, Postgasse 2

**92 Jahre**

– Frau Gertrud Meier-Schneider, geb. 02.03.1918, Schlössliweg 10

**91 Jahre**

– Herr Ernst Leuenberger, geb. 25.03.1919, Schlössliweg 10  
– Herr Walter Gerber, geb. 18.04.1919, Schlössliweg 10

**90 Jahre**

– Frau Rosmarie Blaser-Lüthi, geb. 28.04.1920, Rebenweg 35  
– Herr Ernst Zürcher, geb. 02.05.1920, Beundenweg 3  
– Frau Elisabetha Küster-Kienle, geb. 30.05.1920, Bifangstrasse 18



*Wir wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute*

PIETERLEBEN  
PIETERLEBEN  
DIETERLEBEN

Dorfplatz  
Märit

Samstag, 24. April 2010



Malergeschäft  
Christian Pulfer

Romontweg 4  
2542 Pieterlen

Natel 079 372 16 25  
Natel 079 689 36 07  
Fax 032 377 27 14



Hauptstrasse 5a  
2542 Pieterlen  
ischerag@besonet.ch

Tel. 032 377 12 77  
Fax 032 377 36 56  
Nat. 079 432 09 67



Restaurant Pizzeria  
STERNEN

Fam. Ciccolepro Giustino  
Hauptstrasse 27 CH-2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 37 11  
restaurant\_sternen@bluewin.ch

BERODERBART • BEROMÜNCH • BEROMÜNSTER • EDV-ZUBEHÖR

PAPETERIE  
**SCHLUP**

Ihr starker Partner im Bürobereich

[www.papeterieschlup.ch](http://www.papeterieschlup.ch)

- Büromöbel
- Büromaschinen
- Bürobedarf
- EDV- und Druckerzubehör
- Grösstes Sortiment an Druckerpatronen in der Region
- Bücher und Spiele
- Grosse Auswahl an Fantasie- und Schulartikel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PAPETERIE SCHLUP AG • SOBETHURNGASSE 15 • 2542 LESENEN  
TEL. 032 377 14 11 • FAX 032 377 81 81

INFO@PAPETERIESCHLUP.CH



Wir leben Autos.

**GARAGE M. JOHNER AG**

Hauptstrasse 4  
2542 Pieterlen  
Tel: 032/377 15 55  
[www.johner.opel.ch](http://www.johner.opel.ch)

# Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen!

## **Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern**

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den Anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

## **Anspruchsbegründung: Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit**

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt **Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauern betreuen**. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

## **Anspruchsbegründungen: Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt**

Die betreute Person muss tatsächlich überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden. Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

## **Den Anspruch jährlich geltend machen**

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person **je-weils am Ende eines Kalenderjahrs** bei der

AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beifügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

## **Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften**

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. **Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor**. Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

## **Auskünfte**

**www.abkern.ch** oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

Inserat / Werbung

## Grossratswahlen vom 28. März 2010 – Das bürgerliche Ticket aus Pieterlen

Mit **Stephanie Anliker** und **Joel Haueter** kandidieren zwei Mitglieder des Gemeinderates Pieterlen für den Grossen Rat.

Beide sind jung, engagiert und konnten im Gemeinderat bereits erste politische Erfahrungen sammeln. Geben Sie Pieterlen in Bern eine Stimme und schreiben Sie die beiden Namen je **zwei Mal auf Ihren Wahlzettel**.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!



*Joel Haueter*

**SVP**  
**UDC**

Liste Nr. 1

28. März 2010 Grossratswahlen [www.svp-bern.ch](http://www.svp-bern.ch)

Joel Haueter, 25. Juni 1987  
Student Betriebswirtschaft und Politologie  
Gemeinderat Departement Finanzen

**FDP**  
Die Liberalen



**Stéphanie Anliker**  
in den Grossen Rat  
Liste 13

[www.fdp-biel-seeland-blog.ch](http://www.fdp-biel-seeland-blog.ch)

Stephanie Anliker, 16. Dezember 1986  
Studentin Politologie und Anglistik  
Gemeinderätin Departement Soziales

# Die ALTE GARDE hat neue Statuten



An der Generalversammlung vom 11. Nov. 2009 haben die Mitglieder die neuen Statuten genehmigt. Auch an der Alten Garde sind die Jahre seit der letzten Statutenrevision nicht spurlos vorbeigegangen. Umstrukturierungen im Militär und Veränderungen in der Gesellschaft haben eine Erneuerung nötig gemacht.

Der Gründungszweck, das Fördern und Ermöglichen von Kameradschaft und Geselligkeit, wurde nicht verändert.

Die grösste Veränderung finden wir im Art. 3

### **Mitgliedschaft:**

*Mitglied der Vereinigung können alle Männer und Frauen werden, die obligatorisch oder freiwillig gemäss Schweizerischer Bundesverfassung Militärdienst, zivilen Ersatzdienst (Art. 59 BV) oder Schutzdienst (Art. 61 BV) geleistet haben.*

*Der Beitritt erfolgt in der Regel an der Generalversammlung des Jahres, in welchem das 65. Altersjahr erreicht wird. Ein späterer Beitritt ist jederzeit möglich.*

Neu können nicht nur Wehrmänner mit absolvierter Rekrutenschule, sondern alle die Militärdienst / Ersatzdienst oder Schutzdienst geleistet haben, bei der Alten Garde Mitglied werden.

## **Jahresprogramm 2010**

### **Mittwoch 3. Febr. 2010**

Vortrag im Oekumenischen Zentrum  
Alt Bundesrat Samuel Schmid berichtete aus seinem Leben als Politiker im Bundeshaus in Bern.

### **Mittwoch 19. Mai 2010**

Frühlingsausfahrt an den Genfersee  
Mittagessen auf Signal de Bougy und Besuch des Landesmuseums Schloss Prangins mit Park und Garten.

### **Mittwoch 1. Sept. 2010**

Herbstausfahrt auf die Marbachegg  
Mittagessen und geselliges Beisammensein.

### **Freitag 12. Nov. 2010**

Generalversammlung im Oekumenischen Zentrum  
Mit Apero und Nachtessen.

Vorstand:

Obmann *Peter Wirz*

Vize-Obmann *Heinz Eberhard*

Sekretär *Fred Künzi*

Kassier *Armin Rihs*

Beisitzer *Samuel Tröhler / Erwin Schneider*

100 Schülerinnen und Schüler der Primarschule  
Lehrkräfte und viele Helfende  
präsentieren das Musical



# das Geheimnis der 7 Perlen



30.03.10 um 10.00 öffentliche Hauptprobe  
30.03.10 um 19.30 Aufführung  
31.03.10 um 19.30 Aufführung

im Mehrzweckgebäude Pieterlen  
Kollekte zur Deckung der Unkosten





# Schweizer Reisepass (Pass 2010)

## Der geplante E-Pass ab 2010

Als assoziierter Schengen-Staat ist die Schweiz verpflichtet, spätestens ab dem 1. März 2010 nur noch einen Pass mit elektronisch gespeichertem Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücken auszustellen, einen sogenannten E-Pass.



## Was ändert sich an dem 1. März 2010?

Bisher konnten der Pass und die Identitätskarte über die Gemeinden bestellt werden. Ab dem 1. März 2010 kann der Pass und das Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte) nur noch bei der ausstellenden Behörde des Kantons beantragt werden. Im Seeland ist dies das Passzentrum in Biel. Die persönliche Vorsprache für die Erfassung der biometrischen Daten ist zwingend notwendig. Die Bestellung einer Identitätskarte (ohne Kombi-Angebot) erfolgt im Kanton Bern während einer Übergangszeit von maximal zwei Jahren weiterhin über die Wohngemeinden.

## Ab wann und wo kann ich den neuen Pass 2010 bestellen?

Der neue Pass 2010 kann ab dem 1. März 2010 beim Ausweiszentrum in Biel bestellt werden. Wie kann ich den neuen Pass 2010 bestellen? Sie können den neuen Pass telefonisch unter der Nummer Tel. 031 635 40 00 oder per Internet [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) bestellen.

## Kosten und Gültigkeitsdauer

Der Pass 2010 wird für Erwachsene zehn Jahre gültig sein und Fr. 140.– Franken kosten. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wird der neue Pass fünf Jahre gültig sein und 60.– Franken kosten. Wer gleichzeitig einen Pass und eine Identitätskarte beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem Kombiangebot. Für Erwachsene wird dieses Angebot 148.– Franken, für unter 18-Jährige 68.– Franken kosten.

Für weitere Fragen zum neuen Pass 2010 steht Ihnen das Einwohneramt Pieterlen, 032 376 01 70, jederzeit gerne zur Verfügung.



Das sind kleine Männchen mit Kerzen, dachte ich als Kind.

Dann lernte ich: Licht ist Physik und wird mit Strom gemacht. Und Strom – das sind viele kleine Elektrönnchen, die mit einem Höllentempo durch die Leitungen sausen. **1to1 energy: der Strom von über 130 regionalen Energieversorgern mit einer intelligenten Produktpalette.**

[www.1to1energy.ch](http://www.1to1energy.ch)

Energie mit Intelligenz

**1to1**  
energy

Energieversorgung Pieterlen

**FUX**  
**AHRSCHULE PIETERLEN**

**[h.fux@bifanggarage.ch](mailto:h.fux@bifanggarage.ch) 079 208 29 29**



## **Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

Der Kundenberater in Ihrer Nähe:

**Peter Steinegger**

Telefon 032 327 29 07

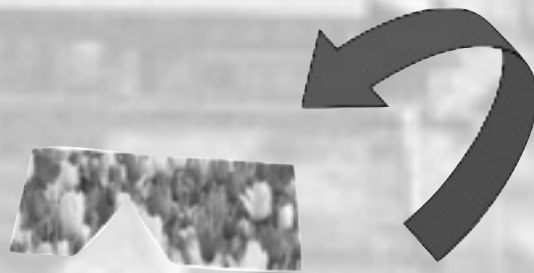
Natel 079 252 69 53

Generalagentur Biel

Dufourstrasse 28

l'inverno e passato...

...dr Fruehlig chunnt!!



## Dorfplatz Pieterlen

20. März 2010

11.00 bis 14.00 Uhr

### Herzliche Einladung

zum gemütlichen  
Apéro mit Gratis-  
Frühlingsrolle  
für alle Einwohner  
und Neuzuzüger!



# BAUBERATUNG

**BERNHARD ISELI & BEAT VON LERBER**

**BERNHARD ISELI**

**LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG**

**VERMITTLUNG & VERKAUF**

**TEL. 032 377 27 78 / 076 531 81 96**

**E-MAIL BERNHARDISELI@HOTMAIL.COM**

Portrait`s macht man bei:

ryf ag



Bettlachstrasse 2 • 2540 Grenchen  
032 654 21 06 • [www.fotoryf.ch](http://www.fotoryf.ch)



**pbk Treuhand und Controlling AG**



lizenzierter  
Partner von



**Wir begleiten Sie  
auf Ihrem Weg nach oben!**

Lohnbuchhaltung  
Buchhaltung / Treuhandarbeiten  
Jahresabschluss  
Controlling- und Managementberichte  
Steuern  
Liegenschaftsverwaltung  
Vorsorgeplanung  
Kranken- / Lebens- und Firmenversicherungen

Kürzweg 25 - 2542 Pieterlen  
Tel 032.626.30.62 - Fax 032.626.30.65 - [www.pbkso.ch](http://www.pbkso.ch) - [info@pbkso.ch](mailto:info@pbkso.ch)



## 4½-Zi-Mietwohnungen ab Fr. 1'570.--/Monat



Wohnfläche ab 124 m<sup>2</sup>, mit Entrée/Garderobe und Reduit, Wohn-Essbereich 35 bis 40 m<sup>2</sup> mit gedecktem Sitzplatz/Privatgarten oder Balkon; grosse und moderne Küche mit hochwertigen Apparaten, Zimmer mit Parkettböden; Bad/WC und Dusche/WC.

Sämtliche Wohnungen verfügen über einen Lift ab Einstellhalle, Kellerabteil.

**Rufen Sie an unter Tel. 032 384 47 47 und verlangen Sie die detaillierten Unterlagen!**

## Ostern und Auffahrt 2010

### Regelung der Öffnungszeiten:

- Gründonnerstag, 1. April 2010:                   offen bis 16.00 Uhr
- Mittwoch vor Auffahrt, 12. Mai 2010:       offen bis 16.00 Uhr
- Freitag, 14. Mai 2010:                         Die Büros bleiben geschlossen

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.  
Gemeindeverwaltung Pieterlen

### Waser Burana Informatik AG

Unsere Computer sind  
zwar nicht besser,

wenn es aber um den Service geht,  
haben Sie mit uns die Nase vorn!

Wir installieren und konfigurieren Ihren  
PC und Ihr Netzwerk fachmännisch  
und kompetent und sind auch schnell  
zur Stelle, wenn einmal etwas nicht so  
funktioniert, wie es sollte!



Verkauf und  
Handel von



Kürzweg 25 - 2542 Pieterlen  
Tel 032.623.68.58 - Fax 032.626.30.65 - [www.waser-burana.ch](http://www.waser-burana.ch) - [info@waser-burana.ch](mailto:info@waser-burana.ch)

Internet Telefon TV/Radio

# WAS MÄNNER SICH WÜNSCHEN UND FRAUEN GERNE MÖCHTEN

Ob Internet, Festnetztelefonie oder TV/Radio:  
Mit QuickLine profitieren Sie von günstigen Preisen und besten Leistungen.

Alles aus einem Anschluss. Günstig, persönlich, zuverlässig.  
Vom TV-Kabelnetzunternehmen in Ihrer Region.



Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG  
Alpenstrasse 63, 2540 Grenchen  
Tel. 032 654 7919, [www.gagnet.ch](http://www.gagnet.ch)



EnergyOptimizer GmbH  
Switzerland

## Ihr Partner für:

- + Thermografie Aufnahmen
- + Energienachweise
- + Gebäudesanierung
- + Gebäudetechnik
- + Photovoltaische Solarenergie
- + Thermische Solarenergie
- + Windenergie
- + Akku regenerieren und Neukonfektion

Mit Sonne,  
Wind und Wasser  
in die Zukunft...

## Wo wir optimieren, profitieren Sie und die Umwelt

EnergyOptimizer GmbH | Beundenweg 5 | 2542 Pieterlen | Switzerland  
Tel: +41 (0)32 376 10 50 | Fax: +41 (0)32 376 10 55  
[www.energyoptimizer.ch](http://www.energyoptimizer.ch) | [info@energyoptimizer.ch](mailto:info@energyoptimizer.ch)

# Gemeinde- verwaltung 2542 Pieterlen



## Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr

Die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

**Hauptnummer** 032 376 01 70  
Fax-Nummer 032 377 28 18  
E-Mail info@pieterlen.ch  
Internet www.pieterlen.ch

**Gemeindeschreiber** 032 376 01 71

**Schulsekretariat** 032 376 01 73

**Kindertagesstätte  
LUNA** 032 378 15 47  
Sägestrasse 4  
- geöffnet: Mo – Fr 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

**Finanzabteilung** 032 376 01 80  
(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro, amtliche Bewertung, AHV-Zweigstelle, Energieverwaltung, Hundekontrolle)

**AHV-Zweigstelle** 032 376 01 80

**Bauabteilung** 032 376 01 90  
Gemeindewerkhof 032 377 23 85

**Sozialdienst** 032 376 01 79

**Mehrzweckgebäude** 032 377 12 40

**In Notfällen**  
Energieversorgung  
Pikettdienst Tag und Nacht 032 376 01 88

**Todesfälle**  
Bestattungsdienst Fux-Zuber 032 377 39 55  
w.k.A. Natel 079 631 57 55

**Feuerwehr LEPIME**  
Geschäftsstelle, Postfach, 032 377 28 55  
2542 Pieterlen www.lepime.ch

**Sektionschef Seeland**  
Amtsbezirke Aarberg, Biel, Büren, Erlach, Nidau  
Papiermühlestrasse 17v, Postfach  
3000 Bern 22 031 634 92 11

## SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Hauspflege, Haushaltshilfe, Mahlzeitendienst,  
Vermittlung Spitex Regio 032 329 39 00  
(Anrufbeantworter)

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr.  
Für den Einsatz zum Wohle der hilfesuchenden und der alten Menschen ist SPITEX dankbar für Ihre finanzielle Unterstützung. Helfen Sie mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag oder mit einer Spende auf Postcheck-Konto 25-11341-8.

**Rotkreuz-Fahrdienst** 032 341 80 80

**Haus für Betagte, Schlössli**  
Verwaltung, Heimleitung 032 377 11 11

**Zivilschutz Amt Büren**  
Bachstrasse 4 032 351 65 25  
3295 Rütli b.B. Fax 032 351 65 26  
E-Mail: info@amtbueren.ch

**Zivilstandskreis Seeland**  
Seevorstadt 105  
2502 Biel  
Telefon 031 635 43 70  
Fax 031 635 43 89

Öffnungszeiten  
Mi, Fr 08.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 16.30 Uhr  
Do 08.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen (oder nach Vereinbarung)

## Notruf

**Ärztlicher Notfalldienst** 0900 144 111\*  
**Ambulanz** 032 325 15 50  
**Sanitätsnotruf** 144  
**Polizei** 117  
**Feueralarm** 118  
**Inkl. Öl-, Chemie- und Giftunfälle**  
**Vergiftungsnotfälle**  
**Toxikologisches Institut Zürich** 145

\* gebührenpflichtig, Fr. 2.50 pro Min., mit Natel easy nicht erreichbar

## Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Brigitte Sidler  
steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils am  
**MITTWOCH AB 15 UHR**  
im Gemeinderatszimmer zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:  
Frau Brigitte Sidler Tel. 032 377 16 24 oder  
Gemeindeschreiber Tel. 032 376 01 71

RADO. SHAPING THE FUTURE.

Rado True. Elegance.  
High-Tech Keramik.

**RADO**  
SWITZERLAND